

Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben ein Anrecht auf ein menschenwürdiges Dasein, auf Gesundheit, soziale Teilhabe, Betreuung im Alter, Bildung und Kultur, Mobilität und ein Umfeld, in dem sie sich wohl fühlen.

Auch Menschenwürde ist systemrelevant

Dafür treten wir an, dafür treten wir ein:

◀ **Sozialtarife für Strom & Gas**

Bürgerinnen und Bürger in sozialen Notlagen, Geringverdiener, Menschen in Altersarmut sollen Strom und Gas unserer Stadtwerke zu ermäßigten Tarifen beziehen können. Das können wir uns nämlich in unserer Stadt leisten.

◀ **Sozialtickets für Busse, AST und ALF**

Mobilität ist ein wichtiges Gut in unserem Alltagsleben - egal ob für Familien, Senioren oder Jugendliche. Ermäßigte Tickets für unsere Busse, AST und ALF sollen ermöglichen, dass auch sozial Schwache ihre Ziele erreichen können.

◀ **Die Salze-Karte - Am Leben wieder teilhaben**

Scheckkartengroß, handlich und diskriminierungsfrei wird sie sein, die Salze-Karte, Sie soll zukünftig günstigere Tarife & Tickets, kostenlosen Eintritt in Sportstätten und Museen oder einen preiswerten Zugang zu Kulturangeboten ermöglichen und bündeln. Und zwar für diejenigen, die etwa unter Hartz-IV oder in Altersarmut leben. Jeder Bürger, jede Bürgerin soll am sozialen Leben teilhaben können.

◀ **Bildung muss kostenlos sein**

Eine Ganztags Gesamtschule kann nur ein erster Schritt zur „Schule für alle“ sein, damit Bildung kein Privileg bleibt, sondern wieder eine Selbstverständlichkeit für alle wird. Und Bildung muss - von der Kita bis zur Uni - natürlich kostenfrei sein.

◀ **Jugendtreffs in den Ortsteilen**

Kinder und Jugendliche gehören nicht auf die Straße - ihnen müssen sinnvolle Freizeitangebote eröffnet werden in leicht erreichbaren Treffpunkten. Besonders Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund bedürfen unserer besonderen Fürsorge, damit Integration kein leeres Versprechen bleibt.

◀ **Öffentliche Daseinsvorsorge sichern**

Wichtige Elemente der Öffentlichen Daseinsvorsorge sind in Bad Salzuflen bereits verschwunden oder privatisiert - weiteren droht ein ähnliches Schicksal. Das „Tafelsilber“ wird verhökert. Damit muss Schluss sein.

◀ **Gesundheitsstandort ausbauen**

Unsere Stadt braucht Angebote für eine vielfältige und bedarfsorientierte Gesundheitsförderung. Dazu gehören ebenso Einrichtungen zur Gesundheitsförderung und Prävention wie auch ein Akutkrankenhaus.

◀ **Verkehr und Umwelt - Ideen sind gefragt**

Wir brauchen einen „intelligenten“ und „lernenden“ Personennahverkehr, der sich an den Bedürfnissen der Generationen orientiert. Bad Salzuflen muss zudem zur fahrradfreundlichen Stadt werden. Als

Staatsbad brauchen wir saubere Luft, weniger Lärm und „gute Verbindungen“.

◀ **Stadtplanung im Dialog**

Ein Masterplan für Salzuflen reicht nicht aus, nach Jahren des Niederganges muss auch in Schötmar eine Neuplanung im Dialog mit Anwohnern und Geschäftsleuten realisiert werden. „Ortsteil-Belebung“ muss auf höhere Lebensqualität für alle abzielen, nicht auf den Profit von Ladenketten.

◀ **Mehr Transparenz in Rat und Verwaltung**

Eine ausführliche Bürgerinformation, BürgerInnen-Versammlungen, Mitsprache bei Großprojekten, Beteiligung an der Meinungsbildung sind wichtige Elemente demokratischen Miteinanders. Themen müssen wieder in Rat und Ausschüssen beraten werden, nicht hinter dem Rücken der Betroffenen, bis diese vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

◀ **Miteinander leben - Respekt und Solidarität**

In Bad Salzuflen ist kein Platz für Fremdenfeindlichkeit, Rassismus oder braunes Gedankengut. Und das muss auch so bleiben. Wir wollen mit unseren Nachbarn, Bekannten und Freunden zusammen leben, arbeiten, wohnen und feiern, egal welche Kultur, Religion oder Hautfarbe sie ihr Eigen nennen. Sie bereichern nämlich das Leben in unserer Stadt. Deshalb gebührt ihnen Respekt und unsere Solidarität.

DIE LINKE.BAD SALZUFLEN

Eine andere Politik ist möglich